

Stabstelle Studium und Lehre

Referat CSR und Service Learning

| | | | |
|---|----|---------------|-----------------------|
| CSR-Vorträge am 22.10.2010 | | | |
| Gastvortrag | | | |
| Einzel | Fr | 13:30 - 21:30 | 22.10.2010-22.10.2010 |
| Kommentar: | | | |
| 6.CSR-Wochenende - Vorträge Ort: O 138 Beginn der obligatorischen Registrierung ist 13.30Uhr. Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen, sich gemeinsam mit Referentinnen und Referenten aus Theorie und Praxis mit dem Thema gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen zu beschäftigen. Die Teilnahme an der Veranstaltung, den Workshops sowie die Verpflegung sind kostenfrei. Folgende Vorträge werden am 22.10. gehalten: | | | |
| Corporate Social Responsibility in der Lieferkette der BASF Referentin: : Olga Golgor Kurzbeschreibung: Die Globalisierung bringt grundlegende Veränderungen mit sich. Sie stellt die Weltgesellschaft, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsmärkte, von einer Vielzahl von Herausforderungen: Klimawandel und begrenzte Ressourcen, Armut und wirtschaftliche Entwicklung, Hunger und Mangelversorgung, um nur ein paar zu nennen. Als "The Chemical Company" antwortet die BASF auf diese Herausforderungen mit dem Konzept der <i>Nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development)</i> . <i>Nachhaltigkeit</i> oder <i>Corporate Social Responsibility</i> heißt, langfristig angelegten wirtschaftlichen Erfolg mit Umweltschutz und gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden. Wie dieses Nachhaltigkeitskonzept in der Lieferkette der BASF erfolgreich umgesetzt werden kann, zeigt der Vortrag am Beispiel des Einkaufs. Dort ist es nämlich gelungen, ein Portfolio von zuverlässigen Lieferanten aufzubauen, die sich den Grundsätzen von nachhaltiger Entwicklung verpflichtet fühlen und <i>wirtschaftliche, ökologische</i> und <i>soziale Verantwortung</i> übernehmen. | | | |
| Increasing the share of renewable energies - A sustainable business model for utility companies? Referenten: Alexander Brunst und Jochen Hauff Kurzbeschreibung: Renewable energies have been a major topic on the political energy agenda in Germany for several years now. As the government has recently pro-posed its new energy concept until 2050, public discussion has focused on the economic and social consequences for the utilities industry and society as a whole. As an expert for renewable energies, Jochen Hauff will discuss a number of key aspects of the increasing share of renewable energies from an energy sector and renewables industry point of view. The drivers for the growth of renewable energies will be examined and selected business models for utility companies analyzed. The implications of the move towards increasing the share of renewable energies for the energy sector and society as a whole shall be discussed with students following the lecture. | | | |
| Corporate Responsibility Reporting 2015 - die Zukunft der Berichterstattung Referenten: Christian Fischl und Tobias Oeffering Kurzbeschreibung: Mehr und mehr Unternehmen springen auf den "grünen Zug" auf und entdecken das Thema Corporate Responsibility (CR) für sich. Dabei stehen nicht mehr ausschließlich Kapitalgeber und Kunden im Fokus, sondern auch andere relevante Stakeholder, wie z.B. Mitarbeiter, Lieferanten, Politik, Umwelt und Gesellschaft werden in den Dialog einbezogen. Die Kommunikation mit diesen Interessensgruppen erfolgt insbesondere mittels der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Trotz (noch) fehlender gesetzlicher Verpflichtung explodierte die Anzahl der veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichte in den vergangenen Jahren. Die zugrundeliegenden Prozesse und Systeme gleichen sich dabei langsam aber stetig der Professionalität im Finanz- und Rechnungswesens an. Der Vortrag verdeutlicht die von PricewaterhouseCoopers identifizierten Trends, welche die Art der Berichterstattung in den kommenden Jahren prägen werden. | | | |
| CSR-Workshops am 23.10.2010 | | | |
| Workshop | | | |
| Einzel | Sa | 10:45 - 16:30 | 23.10.2010-23.10.2010 |
| Einzel | Sa | 10:45 - 16:30 | 23.10.2010-23.10.2010 |
| Einzel | Sa | 10:45 - 16:30 | 23.10.2010-23.10.2010 |
| Kommentar: | | | |
| Bitte beachten Sie, dass die Gesamtveranstaltung am Samstag den 23.10.2010 bereits um 10.00Uhr in O 138 beginnt. | | | |

Referat - Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Themenbereich Medienpraxis

| Drehbuchtheorie und Praxis | | | | | Krauth, U. |
|---|----|---------------|-----------------------|--|---------------|
| Seminar | | 2st. | | | |
| Block+Sa | - | 14:00 - 19:00 | 01.10.2010-02.10.2010 | L 7, 3-5 | 357 |
| Block+Sa | - | 14:00 - 19:15 | 01.10.2010-02.10.2010 | Schloß Ehrenhof Ost | EO 289 |
| Block+Sa | - | 14:00 - 19:15 | 01.10.2010-02.10.2010 | Schloß Ehrenhof West | EW 145 |
| Block+Sa | - | 14:00 - 19:00 | 15.10.2010-16.10.2010 | L 7, 3-5 | 357 |
| Block+Sa | - | 14:00 - 19:15 | 15.10.2010-16.10.2010 | Schloß Ehrenhof Ost | EO 289 |
| Block+Sa | - | 14:00 - 19:15 | 15.10.2010-16.10.2010 | Schloß Ehrenhof West | EW 145 |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>„Für einen guten Film braucht man 3 Dinge - ein gutes Drehbuch, ein gutes Drehbuch und ein gutes Drehbuch“ (Jack Warner)</p> <p>Dieses Seminar möchte einen Einblick in die Theorie und Praxis des Drehbuchschreibens geben. Ausgehend von der klassischen Hollywood- 3-Akte Drehbuchstruktur werden weitere dramaturgische Ansätze erläutert und diskutiert. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit den wichtigsten dramaturgischen Elementen des filmischen Schreibens: Plot und Struktur, Figurenentwicklung und Orchestrierung, Handlung und Spannung, Szenenaufbau, Dialog, Ton- und Bildsprache. Filmbeispiele und Drehbuchauszüge werden dabei Theoretisches veranschaulichen und kleine Schreibübungen sollen uns helfen in die komplexe Form des visuellen Schreibens einzudringen. Auch die geschäftliche Seite des Drehbuches soll angesprochen werden. Dabei wird es um Formate, Verwertungsmöglichkeiten, Marktchancen, die Zusammenarbeit mit Produzenten, Regisseuren, Sendern und Filmförderungen gehen, also darum, wie aus einem guten Drehbuch ein guter Film werden kann.</p> | | | | | |
| Interdisziplinäres Kulturmanagement | | | | | Alströmer, M. |
| Seminar | | 2st. | | | |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 20.11.2010-20.11.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) | A 305 |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 19:00 | 13.11.2010-14.11.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) | A 305 |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>In dem Seminar soll den Teilnehmern ein umfassender Überblick über die Welt des Kulturmanagements und verwandter Bereiche vermittelt werden. Dabei wird die Interdisziplinarität zwischen Betriebswirtschaft einerseits und Sozialwissenschaften andererseits genauso fokussiert wie touristische Beispiele und deren praktische Anwendung erarbeitet. Die Teilnehmenden werden darüber hinaus mit Definitionen und Konzepten der Touristikbranche vertraut gemacht und lernen mit Hilfe eigener Projektarbeiten diese in die touristische Praxis umzusetzen.</p> | | | | | |
| Lektor @ Work | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | | | |
| Einzel | Fr | 14:00 - 18:00 | 15.10.2010-15.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) | A 305 |
| Einzel | Fr | 14:00 - 18:00 | 22.10.2010-22.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) | A 305 |
| Einzel | Sa | 10:00 - 18:00 | 16.10.2010-16.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) | A 305 |
| Einzel | Sa | 10:00 - 18:00 | 23.10.2010-23.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) | A 305 |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>Das Berufsbild »Verlagslektor/in« hat sich in den letzten Jahren infolge von Umstrukturierungs- und Konzentrationsprozessen in der Verlagsbranche grundlegend gewandelt. Während externe Mitarbeiter/innen zunehmend »klassische Lektoratsarbeiten« (v. a. Manuskriptbearbeitung, Umbruchkontrolle) übernehmen, stehen Programmplanung und Produktmanagement im Zentrum des Aufgabengebiets eines/r im Verlag angestellten Lektors/Lektorin. Das Blockseminar bietet einen Überblick über alle Aufgabengebiete eines Lektors/einer Lektorin, der/die für einen Sachbuchverlag – frei oder in Anstellung – arbeitet, so z. B. über Programmplanung samt Autorenakquisition und Konkurrenzanalyse, die Konzeption eines Buches bzw. einer Buchreihe oder das Verfassen von Informationstexten für das Marketing und die PR-Abteilung. Den Schwerpunkt bildet die Manuskriptredaktion in den verschiedenen Stadien (v. a. Umfangskontrolle, konzeptionelle und inhaltliche Prüfung, sprachlich-stilistische und formale Bearbeitung, Umbruchkorrektur), die für jeden</p> | | | | | |

Lektor und jede Lektorin - unabhängig von seinem/ihrer Aufgabengebiet - eine grundlegende Qualifikation darstellt. Darüber hinaus wird ein Einblick in die spezifischen Arbeitsbedingungen freier Lektorinnen und Lektoren gegeben (z. B. Auftragsakquisition, Honorargestaltung, Kundenbindung).

Low-Budget-PR

| Seminar | | 2st. | | |
|---------|----|---------------|-----------------------|--|
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 22.10.2010-22.10.2010 | Schloß Ehrenhof West EW 163 |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 12.11.2010-12.11.2010 | L 7, 3-5 357 |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 12.11.2010-12.11.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 23.10.2010-23.10.2010 | Schloß Ehrenhof West EW 163 |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 13.11.2010-13.11.2010 | L 7, 3-5 357 |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 13.11.2010-13.11.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 |

Kommentar:

PR kann problemlos hunderttausende von Euro verschlingen. Aber sie muss nicht. Anders als das klassische Marketing-Instrumentarium bietet die PR die Möglichkeit, mit kleinen Beträgen oder zum Teil sogar ganz ohne Budget viel zu erreichen. Vor allem Non-Profit-Einrichtungen wie Kultureinrichtungen, Vereine oder soziale Institutionen, die unter chronischem Geldmangel leiden, setzen daher auf PR und die Macht der Argumente. Das Seminar stellt entsprechende Instrumente vor und PR-Strategien vor. Die Teilnehmererarbeiten dabei in Gruppenarbeit ein Kommunikationskonzept für eine reale Aufgabe, das sich mit maximal 2.000 Euro realisieren lässt.

PR Praxis

| Seminar | | 2st. | | |
|---------|----|---------------|-----------------------|----------------------------|
| wtl | Di | 17:15 - 21:15 | 14.09.2010-26.10.2010 | Schloß Ehrenhof Ost EO 382 |

Kommentar:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen die Grundlagen der PR. Dazu zählen u. a. die Handwerksregeln des Journalismus, ein Überblick über das Mediensystem, eine Erläuterung der wichtigsten PR-Instrumente wie Presseinformation, Pressekonferenz oder Online-PR. Und natürlich Übungen, Übungen, Übungen. Ziel ist, das Rüstzeug für einen erfolgreichen Einstieg in die Medien oder PR-Branche zu ermöglichen. Studierende mit Vorerfahrung in Journalismus oder PR können ihr Wissen vertiefen, systematisieren und lernen den Schritt von der singulären Maßnahme zur umfassenden PR-Strategie. Abschließend wenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das erworbene Wissen in einer Gruppenarbeit an. Sie entwickeln eine PR-Strategie für eine reale Aufgabenstellung. Die Teilnehmer können Vorschläge für Aufgabenstellungen einbringen. Achim Fischer, 41, ist Leiter der Abteilung Kommunikation und Fundraising der Universität Mannheim. Der Dipl.-Journalist (TU Dortmund) wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet, u. a. zweimal mit dem Deutschen PR Preis und dem Euprio Award für herausragende Kommunikationsarbeit einer europäischen Hochschule. Frühere studentische Hilfskräfte seines Teams arbeiten heute u.a. bei BASF, Capitol, Continental, Flughafen Stuttgart, MVV Energie und SAP.

Themenbereich Medienpraxis FERIENKURSE

Im Namen des Volkes - Gerichtsberichterstattung in Presse und Hörfunk

| Blockseminar | | 2st. | | |
|----------------|----|---------------|-----------------------|----------------------------|
| Einzel | Mi | 08:30 - 14:00 | 26.01.2011-26.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 157 |
| Einzel | Fr | 10:00 - 15:00 | 28.01.2011-28.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 |
| BlockMo- Fr | - | 10:00 - 16:00 | 24.01.2011-25.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 157 |

Kommentar:

Die Gerichtsberichterstattung zählt zu den schwierigsten journalistischen Darstellungsformen. Einerseits ist die Öffentlichkeit gerade bei spektakulären Straftaten sehr an Einzelheiten über den Tathintergrund, die Person und die Motive des Täters, aber auch des Opfers interessiert. Andererseits darf durch eine zu intensive Berichterstattung die Intimsphäre des Täters und seiner Angehörigen, aber auch die des Opfers, nicht verletzt werden. Das Seminar führt in die Gerichtsreportage ein. Im Mittelpunkt stehen Gerichtsberichte für Regional- bzw. Lokalzeitungen. Vermittelt werden Informationen über den Aufbau und die Arbeitsweise der Strafgerichte, die Rolle der Öffentlichkeit im Gerichtssaal sowie medienrechtliche und ethischen Grundlagen der Gerichtsberichterstattung. Am Mittwoch wird ein Strafprozess am Amtsgericht Mannheim besucht, anschließend von den Seminarteilnehmern gemeinsam erörtert und journalistisch umgesetzt.

| | | | | |
|--|----|---------------|-----------------------|-----------------------------|
| Kultur PR | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | Heise, J. |
| Block+Sa | - | 10:00 - 16:15 | 14.01.2011-15.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 |
| Kommentar: | | | | |
| Bitte beachten Sie, der zweite Teil des Seminars findet am 04./05. Februar zu den gleichen Zeiten ebenfalls im Raum EO 154 statt. Auch kulturelle Einrichtungen, wie Museen, Theater, Kulturzentren stehen heute vermehrt unter wirtschaftlichem Druck. Eine effektive PR mit integrierter Werbung tut not. In dem Seminar soll gezeigt werden, welche Strategien der Kommunikation nötig sind, um erfolgreiche PR zu betreiben. Ein weiterer Schwerpunkt soll die praktische Umsetzung einer PR-Kampagne für eine Kulturinstitution sein. | | | | |
| Medienethik | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | |
| Block+Sa | - | 10:00 - 18:00 | 13.01.2011-15.01.2011 | Schloß Ehrenhof West EW 163 |
| Kommentar: | | | | |
| Angesichts der Vielfalt und Vielgesichtigkeit der gegenwärtigen Medienwelt erscheint die Medienethik als ein ebenso schwieriges wie ausuferndes Problemfeld. Nimmt man Ethik grundsätzlich als die Idee vom sittlich richtigen und somit verantwortungsbewussten Handeln an, muss man sie zugleich in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen der Medienwelt immer neu überprüfen bzw. etablieren. Medienethik betrifft sowohl Produktion wie auch die Distribution, Rezension und natürlich die Rezeption durch den Medienkonsumenten. Begründen lässt sich die Medienethik auf der Basis kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse mit erweitertem Blick auf jene zusätzlichen Einflüsse und Faktoren, die im Prozess der medialen Kommunikation zusammenwirken. Das Blockseminar wird an ausgewählten Beispielen aus dem Medium Film grundlegende Probleme der Medienethik diskutieren. <i>Literaturhinweise:</i> Rainer Leschke: Einführung in die Medienethik. Stuttgart 2003 Mike Sandbothe: Medienethik im Zeitalter des Internet. Zwei Basiskonzepte von Ethik. Quelle: http://www.sandbothe.net/32.html Stefan Lorenz Sorgner: Grundlagen der Medienethik. In: Knoepfler, N./ Pies, I./ Kunzmann, P./ Siegetsleitner, A. (Hg.): Einführung in die Angewandte Ethik. Freiburg i. B. 2006, S. 135-154. Felix Weil: Die Medien und die Ethik. Grundzüge einer brauchbaren Medienethik. Freiburg i. Br. 2001 Klaus Wieglerling: Medienethik. Stuttgart / Weimar 1998 | | | | |
| Redaktionelle Arbeit bei Film und Fernsehen | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | Krauth, U. |
| Block+Sa | - | 14:00 - 19:15 | 21.01.2011-22.01.2011 | Schloß Ehrenhof West EW 163 |
| Block+Sa | - | 14:00 - 19:15 | 28.01.2011-29.01.2011 | Schloß Ehrenhof West EW 163 |
| Kommentar: | | | | |
| Ob sie in einer Filmproduktion als Stoffentwickler/in, Dramaturg/in, Producer/in oder Produzent/in arbeiten und Geschichten entwickeln und verkaufen, ob sie in einem Sender als Redakteur arbeiten und über den Kauf eingereicherter Drehbücher entscheiden müssen, ob sie als Mitarbeiter einer Filmförderung über die Förderwürdigkeit eines Stoffes entscheiden ob sie als Autor oder Regisseur Geschichten erfinden und vollenden, ob sie fürs Kino oder Fernsehen tätig sind, immer tun sie vor allem eines: Sie arbeiten an und mit Geschichten und brauchen deshalb eine sichere Hand in der Einschätzung und im dramaturgischen Umgang mit Drehbüchern. In diesem praxisorientierten Seminar üben wir den konkreten Umgang mit Filmgeschichten. Wir entwickeln Storylines, erstellen Analysen Zusammenfassungen, Preetexte und Lektorate, wir üben Verkaufsgespräche und stellen Drehbuchbesprechungen nach. | | | | |
| Wege zum Schauspiel - eine praktische Annäherung | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | Libnau, G. |
| Einzel | Fr | 14:00 - 18:00 | 28.01.2011-28.01.2011 | |
| Block | - | 10:00 - 18:00 | 29.01.2011-30.01.2011 | |
| +SaSo | | | | |
| Kommentar: | | | | |
| Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit (Karl Valentin) Im Mittelpunkt jeder Bühnenaufführung steht der Schauspieler, die Schauspielerin. Um ein gutes Schauspiel zu bieten ist nicht nur eine gute Ausbildung, sondern ein fortwährendes Arbeiten an sich selbst, an Körper und Stimme etc. erforderlich. Das Seminar will Einblick gewähren, in die Arbeit eines Schauspielers. Wie bereitet sich eine Schauspieler, eine Schauspielerin auf seine/ ihre Rolle vor. Was sind grundlegende Schauspieltechniken und Übungen. Welche Wege muss er beschreiten, um auf der Bühne bestehen zu können. Wie sieht ein tägliches Schauspieltraining aus. Training von Körper und Stimme, Improvisationen, rhythmische und choreografische Übungen und Spiele, Übungen zu Bühnenpräsenz werden in dem Seminar vorgestellt und praktisch umgesetzt Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der praktischen Annäherung und Anwendung. Es bietet Raum, verschiedene Methoden und Handlungsansätze durch konkretes Tun kennenzulernen und eröffnet somit einen Zugang und ein tieferes Verständnis für das Geschehen auf einer Bühne. Die Teilnahme an dem Seminar erfordert Engagement und die Bereitschaft, sich auf Neues und Ungewohntes einzulassen. Gearbeitet wird in kleinen Arbeitsgruppen. Es besteht die Möglichkeit, die Gruppenergebnisse zu präsentieren. | | | | |

Die konkreten Erfahrungen und Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert und ausgewertet
Am Ende des Seminars wird von den Teilnehmenden eine Dokumentation erstellt.

Themenbereich Präsentation und Kommunikation

| Corporate Social Responsibility – CSR | | | | | |
|---|----|---------------|-----------------------|--|---------------|
| Seminar | | 2st. | | | Schassner, K. |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 01.10.2010-01.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 19:00 | 02.10.2010-03.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>„Man kann immer auch alles anders sehen – und andere tun dies auch!“</p> <p>Für nicht wenige Menschen stellt sich mittlerweile die Frage nach der gesellschaftlichen Erwünschtheit von Unternehmen, Marktwirtschaft und Gewinnorientierung. Die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise katalysiert dabei den seit Jahren zunehmenden Verlust von Vertrauen in das marktwirtschaftliche System und wirtschaftliche Akteure. Angesichts dieser Entwicklung ist es kaum verwunderlich, dass die öffentliche und wissenschaftliche Diskussion um Werte in der Wirtschaft in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Im Allgemeinen beschäftigt sich der Diskurs mit der Frage nach dem Verhältnis zwischen Unternehmen und Gesellschaft sowie den damit verbundenen Verantwortlichkeiten.</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Erarbeitung eines zweckmäßigen Verständnisses von Corporate Social Responsibility (CSR) auf allgemein-theoretischer Ebene und insbesondere dessen Konkretisierung im Alltag. In diskursiver Weise werden die Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen von Unternehmensverantwortung gemeinsam mit Seminarteilnehmern herausgearbeitet und anhand von Fallstudien auf konkrete Beispiele aus der Unternehmenspraxis gespiegelt. Das Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden Kompetenzen sowie Heuristiken zu vermitteln, die für einen sinnvollen und alltagstauglichen Umgang mit ethischen Fragestellungen benötigt werden. Da grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge thematisiert werden, eignet sich das Seminar auch für Studierende, welche sich bisher noch nicht mit wirtschaftlichen Fragestellungen auseinandergesetzt haben.</p> <p>Für den Scheinerwerb sind von den Teilnehmern (während der Seminarzeit) Präsentationen in Gruppenarbeiten vorzubereiten und anschließend vorzustellen. Generell ist das Seminar interaktiv ausgerichtet. Das Seminar bietet den Teilnehmern explizit die Möglichkeit, eigene Fragestellungen und Themen einzubringen.</p> | | | | | |
| Entscheidungen vorbereiten, treffen und umsetzen – Professionalisierung der persönlichen Entscheidungs- und Gesprächskompetenz | | | | | |
| Seminar | | 2st. | | | Schassner, K. |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 30.10.2010-30.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Einzel | Sa | 09:00 - 19:00 | 04.12.2010-04.12.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 19:00 | 20.11.2010-21.11.2010 | Schloß Ehrenhof Ost EO 289 | |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 19:00 | 20.11.2010-21.11.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>Tagtäglich treffen wir bewusst oder unbewusst viele Entscheidungen. Auch wenn wir uns vermeintlich nicht entscheiden oder eine Entscheidung aufschieben, ist dies eine Entscheidung – nämlich für den Status quo. Ausgehend von einer Analyse individueller Bewertungs- sowie Entscheidungsmuster fokussiert das Blockseminar daher die Reflexion und Professionalisierung der Entscheidungs- und Gesprächskompetenz. Dabei werden wesentliche Aspekte des Entscheidungsprozesses von der Informationssammlung sowie der -verarbeitung über die Entscheidungsfindung bis hin zur Realisierung beleuchtet. Neben grundlegenden Befunden zur Urteils- und Entscheidungsforschung werden Techniken zum Komplexitätsmanagement sowie Methoden zum Umgang mit inneren Widerständen und Unsicherheit erarbeitet. Die Fähigkeit, sich im Entscheidungskontext in Interaktionssituationen authentisch zu präsentieren und lösungsorientiert zu kommunizieren, stellt ebenfalls eine entscheidende Determinante für eine erfolgreiche Entscheidung dar und wird daher im Seminar gezielt trainiert. Impulsvorträge, Einzel- und Kleingruppenübungen sowie Reflexionssitzungen unterstützen die Verankerung der Seminarinhalte in der individuellen Lebens- und Arbeitswelt.</p> <p>Lernziele</p> | | | | | |

Persönliche Entscheidungsstrategien sowie -muster analysieren und reflektieren
 Techniken zur Steuerung des Entscheidungsprozesses sowie zur Alternativen- und
 Entscheidungsfindung kennen und anwenden
 Eigene innere Antreiber kennen und entscheidungsförderliche Kognitionen stärken
 Frage- und Visualisierungstechniken zur lösungsorientierten Gesprächsführung einsetzen können
 Individuelle Strategien zum Umgang mit inneren Widerständen, Informations-unsicherheit und
 Urteilsverzerrungen reflektieren und ausbauen
 Intuition in Entscheidungsprozessen zulassen lernen und Grenzen von Intuition kennen
 Zielgruppe
 Bachelor- und Masterstudierende, die ihr Entscheidungsverhalten reflektieren sowie ihre
 Entscheidungs- und Gesprächskompetenz weiterentwickeln möchten.

Finde deine Rolle

| | | | | | | |
|---------|----|---------------|-----------------------|----------|-----|-------------|
| Seminar | | | 2st. | | | Biereth, M. |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:30 | 15.10.2010-15.10.2010 | L 9, 1-2 | 210 | |
| Block | - | 08:00 - 19:00 | 16.10.2010-17.10.2010 | L 9, 1-2 | 210 | |
| +SaSo | | | | | | |

Kommentar:

"Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt", das wusste bereits Schiller zu sagen.
 Wir spielen alle die verschiedensten Rollen - die Rolle des Studenten ist eine andere, als die Rolle des Sohnes/der Tochter,
 des Partners, des Arbeitnehmers usw.
 Wer sich seine Rollen bewusst macht, kann schließlich "mehr" aus sich herausholen. Man kann sich
 frei machen von festgefahrenen Strukturen, Kreativität entwickeln, Blockaden lösen und verstecktes
 Potential entdecken.
 All dies sollen die Teilnehmer mithilfe von Schauspiel- und Improvisationsübungen, sowie
 Rollenfindungstechniken lernen.

Kommunikation und Mediation im internationalen Kontext

| | | | | | | |
|---------|----|---------------|-----------------------|----------|-----|--|
| Seminar | | | 2st. | | | |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 22.10.2010-22.10.2010 | L 9, 1-2 | 003 | |
| Block | - | 08:00 - 19:00 | 23.10.2010-24.10.2010 | L 9, 1-2 | 003 | |
| +SaSo | | | | | | |

Kommentar:

Interessensunterschiede, Missverständnisse und Konflikte sind im Geschäftsleben oft nicht
 vermeidbar. Kommen die betroffenen Personen aus unterschiedlichen Kulturen, können sprichwörtlich
 Welten aufeinander prallen. Manchmal entstehen auch Konflikte zwischen Angehörigen zweier
 verschiedener Kulturen, ohne dass diese den Grund richtig einordnen oder benennen können.
 Kommunikation zwischen Menschen hält viele Stolpersteine bereit, besonders schwierig wird es
 jedoch, wenn Menschen aus verschiedenen Kulturen aufeinander treffen. Unterschiedliche
 Kommunikationsstile einschließlich der nonverbalen Dimension werden zu Beginn dieses Seminars
 eingehend behandelt. Anhand von Beispielen werden verschiedene Methoden der Gesprächsführung
 praktisch eingeübt.
 In dem zweiten Teil dieser Veranstaltung geht es um Mediation, und zwar besonders um die
 Vermittlung bei beruflichen Konflikten, die interkulturell bedingt sind. Nach einer Einführung in die
 Thematik wird das Mediationsverfahren und das zugrunde liegende Phasenmodell vorgestellt. Diese
 Konflikte in Unternehmen und der Umgang mit ihnen werden auch durch Rollenspiele verdeutlicht.
 Hierbei wird auch auf den Umgang mit betrieblichen Hierarchien im Prozess der Konfliktlösungen
 sowie auf Mediation als Chance zur Beteiligung (insbesondere des Betriebs-/Personalrats)
 eingegangen.

Kultinational

| | | | | | | |
|---------|----|---------------|-----------------------|--------------------|-----|---------------|
| Seminar | | | 2st. | | | Alströmer, M. |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 04.12.2010-04.12.2010 | A 5, 6 Bauteil B B | 143 | |
| Block | - | 08:00 - 19:00 | 16.10.2010-17.10.2010 | A 5, 6 Bauteil B B | 143 | |
| +SaSo | | | | | | |

Kommentar:

Wo liegen die Grenzen einer scheinbar grenzenlosen Welt? Werden wir immer mehr zum 'Global
 Player', dem Arbeitnehmer, der sich vermeintlich frei über Nationalgrenzen hinweg zwischen
 verschiedenen (Sub)kulturen bewegt?
 Welche Chancen und Risiken verbergen sich hinter einem globalen Arbeitsmarkt und welche
 Konzepte gilt es zu kennen um sich darin zurecht zu finden?
 Theoretisch stehen dabei nicht nur die eigene Kultur und der persönliche Erfahrungshorizont zur
 Disposition, sondern diese müssen in einen interkulturellen und transnationalen Kontext eingebettet
 werden. Viele praktische Anschauungsbeispiele und Übungen sowie die Ausarbeitung exemplarischer

Konzepte sollen einen ersten Einblick in die Facettenvielfalt der beruflichen Globalisierung geben. Beispielsweise wird das Seminar Hilfestellungen zur Implementierung multinationaler Teams ebenso wie Techniken, der professionellen Moderation internationaler Gruppen oder Auslandserfahrungen während des Studiums thematisieren. Neben der gemeinsamen Ausarbeitung von erforderlichen Schlüsselkompetenzen des Einzelnen widmet sich das Seminar auch dem umfassenden Modell der 'Cultural Diversity' in der Arbeitswelt. Anhand konkreter Beispiele sollen so auch überholte 'Dos und Don'ts' im interkulturellen und internationalen Umfeld in Frage gestellt und stattdessen Synergieeffekte aufgezeigt werden. Dabei wird auch das ohnehin zunehmend fragile Konzept der Work-life-balance im interkulturellen Kontext betrachtet. Im Seminar sollen zusammen Möglichkeiten und Risiken verschiedener Dimensionen der beruflichen Globalisierung erarbeitet werden - den Studierenden sollen so auch Perspektiven für den eigenen späteren beruflichen und privaten Werdegang aufgezeigt werden. An konkreten Projekten können die Studierenden unter Anleitung ihr erworbenes Wissen praktisch umsetzen.

Selbstkenntnis und Selbstoptimierung

| Seminar | | 2st. | | Werry, C. |
|---------|----|---------------|-----------------------|---|
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 16.10.2010-16.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 23.10.2010-23.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 30.10.2010-30.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 |

Kommentar:

„Wer sich selbst einmal gefunden hat, kann nichts auf der Welt mehr verlieren“. Diesem Motto folgend werden sich die Teilnehmer dieses Kurses über verschiedene Modelle der Persönlichkeits- und Verhaltensstrukturen besser kennen lernen, um im Studium, im Beruf und auch im Privaten erfolgreich und erfüllt zu sein. Erfolgreiche Menschen wenden Methoden an und zeigen Eigentümlichkeiten ihres Verhaltens, die genau zu ihren individuellen Persönlichkeitsstrukturen passen. Diese Kongruenz (Stimmigkeit) ihrer Person wirkt echt und überzeugend. Eingeübte Rhetorik und glattgeschliffene Kommunikation dagegen stoßen nur zu oft auf innere Ablehnung des Gegenüber, wenn die ‚Masken‘ und das ‚Verbiegen‘ erkennbar werden. Sei wie Du bist und verbiege Dich nicht – ein weiteres Motto des Kurses. Dabei soll es fern jeglicher Esoterik oder „Tschacka!“-Motivation darum gehen, die individuellen Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen, zu akzeptieren – und auf der Grundlage dieser Erkenntnisse die Stärken zu verstärken, ihrer Übertreibungen Einhalt zu gebieten und Schwächen zu „verlernen“. Aus diesen Erkenntnissen lassen sich dann individuelle Handlungsableitungen beispielsweise für das persönliche Zeitmanagement ziehen. Aus der gesteigerten Selbst- und damit Menschenkenntnis heraus wird es den Teilnehmern auch leichter fallen, Kommunikationspartner jeder Art (Freunde, Familie, Kollegen) besser einzuschätzen und die Interaktion auf die jeweilige Person einzustimmen. Hierdurch werden Konflikte im Keim erstickt und ein harmonisches Miteinander vereinfacht. Darüber hinaus wird es den Teilnehmern nach Abschluss des Kurses leicht fallen, auf die leider noch viel zu oft gestellte Frage in Bewerbungsgesprächen, was denn Ihre Schwächen sein, souverän und aus einem erkennbar tiefen Selbst-Bewusst-Sein heraus zu antworten.

Was zählt beim Berufseinstieg? Grundlagen des Bewerbungstrainings für geistes- und sozialwissenschaftliche Studierende

| Blockseminar | | 2st. | | Geppert, C. / Pöhlmann, L. |
|--------------|----|---------------|-----------------------|-----------------------------|
| Einzel | Fr | 13:45 - 18:15 | 24.09.2010-24.09.2010 | Schloß Ehrenhof West EW 163 |
| Einzel | Fr | 13:45 - 18:15 | 01.10.2010-01.10.2010 | Schloß Ehrenhof West EW 163 |
| Einzel | Fr | 13:45 - 18:15 | 08.10.2010-08.10.2010 | Schloß Ehrenhof West EW 163 |
| Einzel | Sa | 09:30 - 18:15 | 25.09.2010-25.09.2010 | Schloß Ehrenhof West EW 165 |

Kommentar:

Zielgruppe:

Geistes- und sozialwissenschaftliche Studierende in den Bachelor-, Master-, Magister-, Lehramts- und Diplomstudiengängen. Bachelorstudierende können das Seminar als Social Skills Kurs im Modul „Präsentation und Kommunikation“ belegen (3 ECTS).

Anmeldung:

Bachelor-Studierende können sich im Onlineverfahren beim ZfS anmelden

Alle anderen Studierenden (inkl. BaKuWi-Studierende) melden sich ab dem ?? 2010 bei Christoph Geppert unter der E-Mailadresse geppert(at)phil.uni-mannheim.de an. Diese Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben.

Kursbeschreibung:

Für Studierende sind Praxisphasen und der Übergang vom Studium in den Beruf oft mit vielen offenen Fragen verbunden: Was kann ich jetzt eigentlich mit meinem Studium anfangen? Gibt es Erkenntnisse, in welchen Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaftler gute

Berufseinstiegsmöglichkeiten haben? Wo finde ich überhaupt passende Stellenangebote? Wie erstelle ich eine professionelle Bewerbungsmappe? Was erwartet mich bei Vorstellungsgesprächen? Diese Unsicherheit wird medial noch verstärkt. „Am Leben vorbei studiert“ verkündete beispielsweise ein Titelbild des Spiegels und spielte auf die vermeintlich schlechten Berufschancen von Absolventen der Geistes- und Sozialwissenschaften an. Andere Medien hingegen behaupten, dass fast alle Geistes- und Sozialwissenschaftler einen ihren Kompetenzen entsprechende Stelle finden. Um Fakten und Fiktion trennen zu können und den Berufseinstieg für Sozial- und Geisteswissenschaftler aller Studiengänge zu erleichtern, wird ein spezifisch auf die grundlegenden Bedürfnisse dieser Zielgruppe ausgerichtetes Seminar angeboten. Dabei durchlaufen Sie unter Anleitung die typischen Phasen des Bewerbungsprozesses. Sie erhalten einen Einblick in die Stellenlandschaft für Geistes- und Sozialwissenschaftler und lernen Stellenanzeigen systematisch zu analysieren. Durch verschiedene praktische Übungen werden Sie sich Ihrer eigenen Stärken und Schwächen, Ihrer Fähigkeiten und Wissenslücken bewusst. Sie erstellen Ihre eigene Bewerbungsmappe mit Anschreiben und Lebenslauf und durch die Vorstellung und Diskussion von Beispielbewerbungen werden Sie in die Rolle eines Personalverantwortlichen versetzt und wenden ihr Seminarwissen praktisch an. Simulationen und Übungen zu Vorstellungsgesprächen und Assessment-Center runden das Seminar ab. Ziel des Seminar ist es, Sie mit den vielfältigen Anforderungen des Bewerbungsprozesses vertraut zu machen, anhand praktischer Übungen auf Eventualitäten im Bewerbungsprozess vorzubereiten und Ihnen somit Spaß an der Herausforderung und den unterschiedlichen Möglichkeiten des Berufseinstiegs zu vermitteln.

Themenbereich Präsentation und Kommunikation FERIENKURSE

| | | | | | |
|---|----|---------------|-----------------------|---|--|
| "Fit für den öffentlichen Auftritt" - ein Eigen-PR Training | | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | | |
| Einzel | Do | 10:00 - 15:00 | 27.01.2011-27.01.2011 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 | |
| BlockMo-Fr | - | 10:00 - 18:00 | 25.01.2011-26.01.2011 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 | |
| Kommentar: | | | | | |
| Souveränes Auftreten und Präsenz in der Öffentlichkeit ist heutzutage eine Grundvoraussetzung für eine effektive und bewusste Eigen-PR. Wie präsentiere ich mich, meine Ideen, mein Konzept gekonnt vor einem Publikum? Weniger ist mehr - üben Sie in 30 Sekunden auf den Punkt zu kommen. Dieses kurze Statement hilft Ihnen gerade in spontanen Situationen. Dabei hat Ihre Persönlichkeit einen entscheidenden Einfluss auf Ihre Wirkung in der Gesellschaft. Zeigen Sie Ihre fachliche Kompetenz durch sicheres Auftreten und freies Sprechen. Der freundliche und angenehme Umgangston gehören hier ebenso dazu wie eine selbstbewussteste Art sich zu präsentieren - sei es auf Messen, einer bei Informationsveranstaltung oder im Meeting mit dem Chef. In diesem Seminar lernen Sie in praktischen Übungen vor der Kamera in Form von Podiumsdiskussionen, am Rednerpult oder bei einem Interview sicher aufzutreten und dabei ihren persönlichen Stil herauszuarbeiten. Nur wer authentisch agiert kann Menschen begeistern. Und Begeisterungsfähigkeit ist ein bedeutender Schlüssel zu Ihrem Erfolg. | | | | | |
| Intercultural Sensibility | | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | | |
| Schassner, K. | | | | | |
| Einzel | Sa | 10:00 - 18:00 | 22.01.2011-22.01.2011 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Block+SaSo | - | 10:00 - 18:00 | 14.01.2011-15.01.2011 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Kommentar: | | | | | |
| Successful social life in today's society is significantly determined by intercultural challenges. More and more frequently we encounter intercultural settings that seem unfamiliar to us or that we respond by a lack of understanding or disapproval. In order to manage these situations in a more positive way we need to build up intercultural competence. The course is aimed at improving participants' intercultural awareness in order to cope successfully with intercultural challenges that occur in multiple situations in daily life. The chance to work out authentic situations with different practice models and experience is provided to the course participants. Moreover, the course participants learn how to break up with rigid framework in their own as well as in foreign cultural contexts. Thus, a change of perspective for handling future "intercultural misunderstandings" is acquired in the course. | | | | | |
| Mindmapping - Das Denk- und Strukturierungswerkzeug erlernen und anwenden | | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | | |
| Schassner, K. | | | | | |
| Einzel | Fr | 00:00 - 00:15 | 24.12.2010-24.12.2010 | | |

Kommentar:

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung vom 07. bis zum 09.02.2011 jeweils von 10.00-17.00 stattfindet.

Kennen Sie eine oder mehrere der folgenden Situationen?

- Sie haben einen Stapel Bücher zu lesen und wissen nicht wann Sie das tun sollen?
- Sie vermissen einen Überblick über den Klausurstoff?
- Sie brauchen zu lange für Exzerpte, Mitschriften o.ä.?
- Sie ertrinken förmlich in der Fülle Ihrer Ideen oder Vorhaben und möchte da eine Linie hineinbringen?
- Die vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen ihres Alltags drohen Ihnen über den Kopf zu wachsen, sie wüssten gern wo Sie jetzt strategisch am sinnvollsten anfangen?
- Sie sind sich im Unklaren welche Seminare Sie belegen sollen oder welche Praktika strategisch gut wären?

Wenn Sie auch nur eine Frage mit „JA“ beantwortet haben, dann ist der Einsatz von Mindmapping genau die Methode, die Ihnen weiterhilft.

Mindmapping ist ein effizientes Denk- und Strukturierungswerkzeug das Ihnen während des Studiums vielfältigen Nutzen bieten kann. In Ihrem späteren Berufsleben wird Ihnen die Methode des Mindmappings mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Form der Mindmap Software MindManager (wird im Workshop kurz präsentiert) wieder begegnen.

Inhalte:

In der Veranstaltung wird zunächst mit einem Impulsreferat in die Thematik eingeführt, dann werden Lösungen und Lösungsansätze mit Mindmapping präsentiert, diskutiert und eingeübt.

- Brainstorming und Mindmapping
- Zeitmanagement: Planen und organisieren mit Mindmaps (vom Wochenende über die Klausurvorbereitung bis zum ganzen Studium)
- Selbstmanagement: Mit Mindmaps den roten Faden finden
- Präsentationen: Von der Materialsammlung zur Vortragsmap
- Mitschriften: Effizient Vorträge, Vorlesungen und ähnliches mitschreiben
- Mehr Überblick Informationen erfassen und strukturieren
- Zusammenarbeit: Mindmaps in und mit der Gruppe

Als TeilnehmerIn lernen Sie:

- Grundlagen und Hintergründe der Methode kennen
- Die Methode in unterschiedlichen Zusammenhängen einzusetzen. (Referatsvorbereitung, Text- Lektürearbeit, Klausur- Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit planen, Wissen darstellen und einprägen, Lernkanäle gezielt einsetzen)
- Welchen Nutzen der Einsatz einer Mindmapping Software im Studium bietet

Bitte beachten Sie den Hinweis:

Bitte mehrere bunte Stabilo Point 88 Fineliner sowie 2 zu lesende (Fach)Bücher mitbringen

Mnemonik & Gedächtnisstrategien

| | | | | |
|--------------|----|---------------|-----------------------|----------------------------|
| Blockseminar | | 2st. | | Schassner, K. |
| Einzel | Fr | 14:00 - 18:00 | 14.01.2011-14.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 157 |
| Block | - | 09:00 - 18:00 | 15.01.2011-16.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 157 |
| +SaSo | | | | |

Kommentar:

Erfolgsstrategien für enie ezriffietree Nnuztug usnreer gseigtien Fegihäiketn

Kürzere Lernzeiten, Gelerntes leichter praktisch anwenden, (Fach-) Wissen langfristig behalten und in jeder Situation punktgenau abrufen - zu schön, um wahr zu sein? Nein: Es bedarf lediglich einer überschaubaren Anzahl geeigneter Techniken und Strategien, um das faszinierende Potential unseres Gedächtnisses auszuschöpfen. Die unterschiedlichen Gedächtnisstrategien dienen dazu, beliebige Informationen in kurzer Zeit nachhaltig und jederzeit verlässlich abrufbar zu memorieren - unabhängig davon, ob es sich um Namen und Termine handelt, um die Inhalte einer Rede oder Präsentation, oder aber um komplexe, fachübergreifende Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt. Dabei beschränkt sich das Trainingskonzept nicht auf die bloße Vermittlung von Methoden. Im Vordergrund steht vielmehr die Anpassung der Techniken an die eigenen Denkmuster und -strukturen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten so die Gelegenheit, sich intensiv und vor allem individuell mit den vermittelten Inhalten auseinander zu setzen und eigene Merkstrategien zu entwickeln. Dies geschieht im Rahmen zahlreicher praktischer Übungen, die eine direkte Einbindung der Mnemotechniken in die unterschiedlichen Bereiche des beruflichen und privaten Alltags ermöglichen.

Ziele:

- Informationen gehirngerecht (und damit schnell und nachhaltig) memorieren
- (Fach-) Wissen strukturiert speichern
- Wissensgebiete effektiv vernetzen
- Aktives Wissen jederzeit gezielt und verlässlich abrufen

Themen:

- Fach- und Allgemeinwissen
- Abläufe und Prozesse
- Fachbegriffe und Fremdwörter
- Begriffe und Listen
- Zahlen, Daten und Formeln
- Personen und Namen

- Mehrdimensionale Verfahren
- Anwendung der Methoden auf komplexe Inhalte

Psychologie der Interaktion und Kommunikation

Blockseminar 2st. Abel, C.

| | | | | |
|--------|----|---------------|-----------------------|----------------------------|
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 21.01.2011-21.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 |
| Block | - | 09:30 - 17:30 | 22.01.2011-23.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 |

Kommentar:

Psychologische Modelle können viel zum Verständnis unseres eigenen Verhaltens sowie das unserer Kommunikationspartner beitragen sowie Anstöße zur Veränderung geben. In diesem Seminar werden die wichtigsten kommunikationspsychologischen Modelle und aus ihnen abgeleitete Methoden vorgestellt, die einerseits theoretisch fundiert sind und sich andererseits in der Praxis bewährt haben. Begleitend dienen zahlreiche Praxisübungen der konkreten Anwendung der Methoden.

Rhetorik kompakt

Blockseminar 2st. Schassner, K.

| | | | |
|--------|----|---------------|-----------------------|
| Einzel | Fr | 00:00 - 00:15 | 24.12.2010-24.12.2010 |
|--------|----|---------------|-----------------------|

Kommentar:

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung vom 08. bis zum 10.02.2011 jeweils von 10.00-18.00 stattfindet.

Die TeilnehmerInnen werden mit den Grundregeln der Rhetorik vertraut gemacht (Aufbau und Struktur des Inhaltes). Sie erfahren, wie sie auf andere Menschen wirken (Inhalt, Stimme und Körpersprache) und sie profitieren von dem Wissen um eine überzeugende Visualisierung und dessen Anwendung. Die Kenntnisse stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach dem Seminar sowohl in allgemeinen Situationen als auch für den Berufs- und Lernalltag zur Verfügung. Das Erreichen dieser kognitiven Lernziele ermöglicht den TeilnehmerInnen sich präziser auszudrücken, sich kompetenter zu präsentieren, überzeugender zu wirken und vor allem die "Macht des Wortes" respekt- und verantwortungsvoll einzusetzen

Themenbereich EDV

Einführung Web 2.0

Seminar 2st. Beckedahl, M.

| | | | |
|--------|----|---------------|-----------------------|
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 15.10.2010-15.10.2010 |
| Block | - | 08:00 - 19:00 | 16.10.2010-17.10.2010 |

Kommentar:

Das "Web 2.0", auch gerne "Mitmach-Netz" genannt, ist der Überbegriff für neue Dienste und Möglichkeiten, das Internet zunutzen. Partizipation, Zusammenarbeit, Always-On und Einfachheit sind einige Paradigmen des Web 2.0. Doch was verbirgt sich hinter Social Networks? Was sind Weblogs, Podcasting und Microblogging? Was unterscheidet Social-Bookmarking-Dienste von Collaborative-Filtering? Gehört Wikipedia dazu und ist Youtube das Fernsehen der Zukunft? Muss man jetzt unbedingt bei Second Life dabei sein? Dieses Seminar möchte in die Prinzipien einführen, die mit dem Web 2.0 verbunden sind. Gleichzeitig werden nützliche Plattformen vorgestellt, die man für das eigene Studentenleben praktisch nutzen kann.

Java

Blockseminar 2st. Schassner, K.

| | | | | |
|--------|----|---------------|-----------------------|-------------------------|
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 29.10.2010-29.10.2010 | A 5, 6 Bauteil C C -108 |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 12.11.2010-12.11.2010 | A 5, 6 Bauteil C C -108 |
| Einzel | Sa | 10:00 - 16:30 | 30.10.2010-30.10.2010 | A 5, 6 Bauteil C C -108 |
| Einzel | Sa | 10:00 - 16:30 | 13.11.2010-13.11.2010 | A 5, 6 Bauteil C C -108 |

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an alle, die schon immer wissen wollten, wie man eigene kleinere Programme schreibt. Ausgehend von einer allgemeinen Einführung werden zunächst die allgemeinen Strukturen, die in allen Programmiersprachen zu finden sind, aufgezeigt und jeweils von den Teilnehmern direkt am Rechner umgesetzt. Hieraus werden die Grundlagen für ein einfaches Computerspiel („Snake“) entwickelt. Im Rahmen des Seminars erfolgt eine Einführung in die professionelle Entwicklungsumgebung „Eclipse“. Bei der Stoffvermittlung wird von Anfang an das

Konzept der Objektorientierung eingesetzt. Seminarbegleitend wird der Programmwurf mit Hilfe von UML Elementen vorgestellt und anhand von Beispielen erarbeitet. Das Programm Java bietet sich aus unterschiedlichen Gründen an: Es ist plattformunabhängig und so bereits in verschiedenen Varianten auf PCs, Handys, Web- und Applikationsservern auf zahlreichen Betriebssystemen eingesetzt. Java wird von vielen großen IT Firmen und freien Programmierern gemeinsam weiterentwickelt und es gibt eine Vielzahl von kostenlosen Werkzeugen. Java ist mit 70% Verbreitung die Lehrsprache Nummer 1 an deutschen Universitäten!

STATA

| | | | | | |
|--------------|---|---------------|-----------------------|--------------------|------|
| Blockseminar | | 2st. | | | |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 18:00 | 09.10.2010-10.10.2010 | A 5, 6 Bauteil C C | -108 |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 18:00 | 16.10.2010-17.10.2010 | A 5, 6 Bauteil C C | -108 |

Kommentar:

Traue keiner Statistik, die Du nicht selbst gefälscht hast!

Dieser Kurs beschäftigt sich mit einem wichtigen Aspekt empirischer Sozialforschung: der EDV-gestützten Aufbereitung und Auswertung empirischer Daten, sowie der anschließenden Darstellung gewonnener Ergebnisse. Die damit verbundenen praktischen Fähigkeiten sollen anhand des Softwarepakets Stata vermittelt werden, wobei der Schwerpunkt auf der Datenaufbereitung liegt.

Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende, die bereits vorhandene Kenntnisse mit anderer Software (z.B. SPSS) auf Stata übertragen wollen oder solche, die ihre Stata-Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten (etwa zur Vorbereitung auf eine empirische Haus-, Bachelor- oder Masterarbeit). Eine Teilnahme als Anfänger ist ebenfalls möglich.

Der Kurs ersetzt dabei jedoch weder evtl. im jeweiligen Studienplan verankerte Stata-Kurse, noch handelt es sich um einen Kurs in Statistik/quantitativen Methoden. Entsprechende Grundlagenkenntnisse sind daher von Vorteil.

Themenbereich EDV FERIENKURSE

Datenschutz und Datensicherheit - Untiefen und Datenkraken im Netz

| | | | | | |
|--------------|----|---------------|-----------------------|--------------------|---------------|
| Blockseminar | | 2st. | | | Schassner, K. |
| Einzel | Mo | 10:00 - 13:00 | 10.01.2011-10.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C | -108 |
| Einzel | Mo | 10:00 - 15:30 | 24.01.2011-24.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C | -108 |
| Einzel | Di | 10:00 - 15:30 | 25.01.2011-25.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C | -108 |
| Einzel | Mi | 10:00 - 15:30 | 26.01.2011-26.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C | -108 |
| Einzel | Fr | 10:00 - 15:30 | 28.01.2011-28.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C | -108 |

Kommentar:

Das Seminar richtet sich an alle, die Technologien, Mechanismen und Konzepte, die hinter den modernen Internetanwendungen stehen, näher kennenlernen wollen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Themen Datenschutz und Datensicherheit.

Ausgehend von einer allgemeinen Einführung in die grundlegenden Technologien des Internet werden Schritt für Schritt die wesentlichen Themenkomplexe Netzzugang, Sicherheit, Internetanwendungen sowie rechtliche Fragestellungen behandelt. Im Bereich Netzzugang werden Verfahren des Internetzugangs und deren Sicherung genauer betrachtet. Der Themenkomplex Sicherheit bietet einen Überblick über Sicherheitsverfahren und Sicherheitsbedrohungen, die unter anderem am Beispiel des neuen Personalausweises erläutert werden. Bei den Internetanwendungen werden Bezahlssysteme, Browser, Suchmaschinen und Onlinespuren thematisiert. Datenschutz ist das Kernthema der rechtlichen Aspekte, Urheberrecht sowie rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Erstellung von Internetseiten runden diesen Themenkomplex ab.

Die Einzelnen Inhalte werden in Kurzreferaten der Teilnehmer eingeführt und durch praktische Übungen ergänzt. Die Referatsthemen werden am ersten Termin vergeben.

EXCEL Grundkurs

| | | | | | |
|--------------|----|---------------|-----------------------|--------------------|-----------------|
| Blockseminar | | 2st. | | | Guckenbiehl, M. |
| Einzel | Mo | 14:00 - 19:00 | 10.01.2011-10.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C | -108 |
| BlockMo-Fr | - | 09:00 - 18:00 | 11.01.2011-12.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C | -108 |

Kommentar:

Ziel des Seminars ist der Erwerb von grundlegenden Kenntnissen im MS-Office-Programm EXCEL XP.

Inhalte: Tabellengestaltung, Diagrammgestaltung, Formeln, grundlegende mathematische und logische Funktionen. Ausreichender Raum für anwendungsbezogene Übungen ist gegeben.

| | | | | |
|--|----|---------------|-----------------------|---------------|
| Web 2.0 | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | Beckedahl, M. |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 14.01.2011-14.01.2011 | |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 19:00 | 15.01.2011-16.01.2011 | |
| Kommentar: | | | | |
| <p>Das "Web 2.0", auch gerne "Mitmach-Netz" genannt, ist der Überbegriff für neue Dienste und Möglichkeiten, das Internet zunutzen. Partizipation, Zusammenarbeit, Always-On und Einfachheit sind einige Paradigmen des Web 2.0. Doch was verbirgt sich hinter Social Networks? Was sind Weblogs, Podcasting und Microblogging? Was unterscheidet Social-Bookmarking-Dienste von Collaborative-Filtering? Gehört Wikipedia dazu und ist Youtube das Fernsehen der Zukunft? Muss man jetzt unbedingt bei Second Life dabei sein? Dieses Seminar möchte in die Prinzipien einführen, die mit dem Web 2.0 verbunden sind. Gleichzeitig werden nützliche Plattformen vorgestellt, die man für das eigene Studentenleben praktisch nutzen kann.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass das Blockseminar an allen Tagen in Raum A5, C -107 C (Keller) statt.</p> | | | | |

Themenbereich Fremdsprachen

Themenbereich Fremdsprachen FERIENKURSE

| | | | | |
|---|----|---------------|-----------------------|--|
| Intercultural Sensibility | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | Schassner, K. |
| Einzel | Sa | 10:00 - 18:00 | 22.01.2011-22.01.2011 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 |
| Block +SaSo | - | 10:00 - 18:00 | 14.01.2011-15.01.2011 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 |
| Kommentar: | | | | |
| <p>Successful social life in today's society is significantly determined by intercultural challenges. More and more frequently we encounter intercultural settings that seem unfamiliar to us or that we respond by a lack of understanding or disapproval. In order to manage these situations in a more positive way we need to build up intercultural competence. The course is aimed at improving participants' intercultural awareness in order to cope successfully with intercultural challenges that occur in multiple situations in daily life. The chance to work out authentic situations with different practice models and experience is provided to the course participants. Moreover, the course participants learn how to break up with rigid framework in their own as well as in foreign cultural contexts. Thus, a change of perspective for handling future "intercultural misunderstandings" is acquired in the course.</p> | | | | |
| Literature, Business and Economics - An Interdisciplinary Introduction | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | Kern, J. |
| Einzel | Fr | 00:00 - 00:15 | 24.12.2010-24.12.2010 | |
| Kommentar: | | | | |
| <p>Bitte beachten Sie die Kurszeiten: 12.02.2011 15.30 - 17.30 Kickoff Session 18.02.2011 15.30 - 19.00 (Session 1) 25.02.2011 15.30 - 19.00 (Session 2) 04.03.2011 15.30 - 19.00 (Session 3) 11.03.2011 15.30 - 19.00 (Session 4) 18.03.2011 15.30 - 19.00 (Session 5)</p> <p>This course focuses on the foundations of business administration by giving an introduction to the business world. It addresses basic topics such as management, business ethics, finance, or marketing. Of particular importance is the interdisciplinary character of the course: business topics will be identified and analyzed with the help of William Dean Howells novel <i>The Rise of Silas Lapham</i> (1885). Therefore we will not only deal with business topics but also talk about the Gilded Age (1870 - 1910), the origin of American industrial power and American Realism, the leading literary genre of that time.</p> <p>The course is designed for non-business students with no or little knowledge of business and economics who would like to get a glimpse of what business involves and obtain a basic understanding of business to complement their general education.</p> <p>Requirements: The novel <i>The Rise of Silas Lapham</i> must have been read by the time of the first meeting. The novel can be bought at Amazon for approx. € 7,- (Signet Classics) Other texts will be made available.</p> | | | | |

Kurse für M.Sc. Wirtschaftsinformatik

| Corporate Social Responsibility – CSR | | | | | Schassner, K. |
|--|----|---------------|-----------------------|--|---------------|
| Seminar | | 2st. | | | |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 01.10.2010-01.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 19:00 | 02.10.2010-03.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>„Man kann immer auch alles anders sehen – und andere tun dies auch!“ Für nicht wenige Menschen stellt sich mittlerweile die Frage nach der gesellschaftlichen Erwünschtheit von Unternehmen, Marktwirtschaft und Gewinnorientierung. Die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise katalysiert dabei den seit Jahren zunehmenden Verlust von Vertrauen in das marktwirtschaftliche System und wirtschaftliche Akteure. Angesichts dieser Entwicklung ist es kaum verwunderlich, dass die öffentliche und wissenschaftliche Diskussion um Werte in der Wirtschaft in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Im Allgemeinen beschäftigt sich der Diskurs mit der Frage nach dem Verhältnis zwischen Unternehmen und Gesellschaft sowie den damit verbundenen Verantwortlichkeiten. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Erarbeitung eines zweckmäßigen Verständnisses von Corporate Social Responsibility (CSR) auf allgemein-theoretischer Ebene und insbesondere dessen Konkretisierung im Alltag. In diskursiver Weise werden die Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen von Unternehmensverantwortung gemeinsam mit Seminarteilnehmern herausgearbeitet und anhand von Fallstudien auf konkrete Beispiele aus der Unternehmenspraxis gespiegelt. Das Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden Kompetenzen sowie Heuristiken zu vermitteln, die für einen sinnvollen und alltagstauglichen Umgang mit ethischen Fragestellungen benötigt werden. Da grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge thematisiert werden, eignet sich das Seminar auch für Studierende, welche sich bisher noch nicht mit wirtschaftlichen Fragestellungen auseinander gesetzt haben. Für den Scheinerwerb sind von den Teilnehmern (während der Seminarzeit) Präsentationen in Gruppenarbeiten vorzubereiten und anschließend vorzustellen. Generell ist das Seminar interaktiv ausgerichtet. Das Seminar bietet den Teilnehmern explizit die Möglichkeit, eigene Fragestellungen und Themen einzubringen.</p> | | | | | |
| Entscheidungen vorbereiten, treffen und umsetzen – Professionalisierung der persönlichen Entscheidungs- und Gesprächskompetenz | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | 2st. | | | |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 30.10.2010-30.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Einzel | Sa | 09:00 - 19:00 | 04.12.2010-04.12.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 19:00 | 20.11.2010-21.11.2010 | Schloß Ehrenhof Ost EO 289 | |
| Block +SaSo | - | 08:00 - 19:00 | 20.11.2010-21.11.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>Tagtäglich treffen wir bewusst oder unbewusst viele Entscheidungen. Auch wenn wir uns vermeintlich nicht entscheiden oder eine Entscheidung aufschieben, ist dies eine Entscheidung – nämlich für den Status quo. Ausgehend von einer Analyse individueller Bewertungs- sowie Entscheidungsmuster fokussiert das Blockseminar daher die Reflexion und Professionalisierung der Entscheidungs- und Gesprächskompetenz. Dabei werden wesentliche Aspekte des Entscheidungsprozesses von der Informationssammlung sowie der -verarbeitung über die Entscheidungsfindung bis hin zur Realisierung beleuchtet. Neben grundlegenden Befunden zur Urteils- und Entscheidungsforschung werden Techniken zum Komplexitätsmanagement sowie Methoden zum Umgang mit inneren Widerständen und Unsicherheit erarbeitet. Die Fähigkeit, sich im Entscheidungskontext in Interaktionssituationen authentisch zu präsentieren und lösungsorientiert zu kommunizieren, stellt ebenfalls eine entscheidende Determinante für eine erfolgreiche Entscheidung dar und wird daher im Seminar gezielt trainiert. Impulsvorträge, Einzel- und Kleingruppenübungen sowie Reflexionssitzungen unterstützen die Verankerung der Seminarinhalte in der individuellen Lebens- und Arbeitswelt. Lernziele Persönliche Entscheidungsstrategien sowie -muster analysieren und reflektieren Techniken zur Steuerung des Entscheidungsprozesses sowie zur Alternativen- und</p> | | | | | |

Entscheidungsfindung kennen und anwenden
 Eigene innere Antreiber kennen und entscheidungsförderliche Kognitionen stärken
 Frage- und Visualisierungstechniken zur lösungsorientierten Gesprächsführung einsetzen können
 Individuelle Strategien zum Umgang mit inneren Widerständen, Informations-unsicherheit und
 Urteilsverzerrungen reflektieren und ausbauen
 Intuition in Entscheidungsprozessen zulassen lernen und Grenzen von Intuition kennen
 Zielgruppe
 Bachelor- und Masterstudierende, die ihr Entscheidungsverhalten reflektieren sowie ihre
 Entscheidungs- und Gesprächskompetenz weiterentwickeln möchten.

Kommunikation und Mediation im internationalen Kontext

Seminar 2st.

| | | | | |
|--------|----|---------------|-----------------------|--------------|
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 22.10.2010-22.10.2010 | L 9, 1-2 003 |
| Block | - | 08:00 - 19:00 | 23.10.2010-24.10.2010 | L 9, 1-2 003 |

+SaSo

Kommentar:

Interessensunterschiede, Missverständnisse und Konflikte sind im Geschäftsleben oft nicht vermeidbar. Kommen die betroffenen Personen aus unterschiedlichen Kulturen, können sprichwörtlich Welten aufeinander prallen. Manchmal entstehen auch Konflikte zwischen Angehörigen zweier verschiedener Kulturen, ohne dass diese den Grund richtig einordnen oder benennen können. Kommunikation zwischen Menschen hält viele Stolpersteine bereit, besonders schwierig wird es jedoch, wenn Menschen aus verschiedenen Kulturen aufeinander treffen. Unterschiedliche Kommunikationsstile einschließlich der nonverbalen Dimension werden zu Beginn dieses Seminars eingehend behandelt. Anhand von Beispielen werden verschiedene Methoden der Gesprächsführung praktisch eingeübt.

In dem zweiten Teil dieser Veranstaltung geht es um Mediation, und zwar besonders um die Vermittlung bei beruflichen Konflikten, die interkulturell bedingt sind. Nach einer Einführung in die Thematik wird das Mediationsverfahren und das zugrunde liegende Phasenmodell vorgestellt. Diese Konflikte in Unternehmen und der Umgang mit ihnen werden auch durch Rollenspiele verdeutlicht. Hierbei wird auch auf den Umgang mit betrieblichen Hierarchien im Prozess der Konfliktlösungen sowie auf Mediation als Chance zur Beteiligung (insbesondere des Betriebs-/Personalrats) eingegangen.

Kultinational

Seminar 2st.

Alströmer, M.

| | | | | |
|--------|----|---------------|-----------------------|------------------------|
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 04.12.2010-04.12.2010 | A 5, 6 Bauteil B B 143 |
| Block | - | 08:00 - 19:00 | 16.10.2010-17.10.2010 | A 5, 6 Bauteil B B 143 |

+SaSo

Kommentar:

Wo liegen die Grenzen einer scheinbar grenzenlosen Welt? Werden wir immer mehr zum 'Global Player', dem Arbeitnehmer, der sich vermeintlich frei über Nationalgrenzen hinweg zwischen verschiedenen (Sub)kulturen bewegt?

Welche Chancen und Risiken verbergen sich hinter einem globalen Arbeitsmarkt und welche Konzepte gilt es zu kennen um sich darin zurecht zu finden?

Theoretisch stehen dabei nicht nur die eigene Kultur und der persönliche Erfahrungshorizont zur Disposition, sondern diese müssen in einen interkulturellen und transnationalen Kontext eingebettet werden. Viele praktische Anschauungsbeispiele und Übungen sowie die Ausarbeitung exemplarischer Konzepte sollen einen ersten Einblick in die Facettenvielfalt der beruflichen Globalisierung geben. Beispielsweise wird das Seminar Hilfestellungen zur Implementierung multinationaler Teams ebenso wie Techniken, der professionellen Moderation internationaler Gruppen oder Auslandserfahrungen während des Studiums thematisieren. Neben der gemeinsamen Ausarbeitung von erforderlichen Schlüsselkompetenzen des Einzelnen widmet sich das Seminar auch dem umfassenden Modell der 'Cultural Diversity' in der Arbeitswelt. Anhand konkreter Beispiele sollen so auch überholte 'Dos und Don'ts' im interkulturellen und internationalen Umfeld in Frage gestellt und stattdessen Synergieeffekte aufgezeigt werden. Dabei wird auch das ohnehin zunehmend fragile Konzept der Work-life-balance im interkulturellen Kontext betrachtet.

Im Seminar sollen zusammen Möglichkeiten und Risiken verschiedener Dimensionen der beruflichen Globalisierung erarbeitet werden - den Studierenden sollen so auch Perspektiven für den eigenen späteren beruflichen und privaten Werdegang aufgezeigt werden.

An konkreten Projekten können die Studierenden unter Anleitung ihr erworbenes Wissen praktisch umsetzen.

| Selbstkenntnis und Selbstoptimierung | | | | | Werry, C. |
|--|----|---------------|-----------------------|--|-----------|
| Seminar | | 2st. | | | |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 16.10.2010-16.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 | |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 23.10.2010-23.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 | |
| Einzel | Sa | 08:00 - 19:00 | 30.10.2010-30.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>„Wer sich selbst einmal gefunden hat, kann nichts auf der Welt mehr verlieren“. Diesem Motto folgend werden sich die Teilnehmer dieses Kurses über verschiedene Modelle der Persönlichkeits- und Verhaltensstrukturen besser kennen lernen, um im Studium, im Beruf und auch im Privaten erfolgreich und erfüllt zu sein. Erfolgreiche Menschen wenden Methoden an und zeigen Eigentümlichkeiten ihres Verhaltens, die genau zu ihren individuellen Persönlichkeitsstrukturen passen. Diese Kongruenz (Stimmigkeit) ihrer Person wirkt echt und überzeugend. Eingeübte Rhetorik und glattgeschliffene Kommunikation dagegen stoßen nur zu oft auf innere Ablehnung des Gegenüber, wenn die ‚Masken‘ und das ‚Verbiegen‘ erkennbar werden. Sei wie Du bist und verbiege Dich nicht – ein weiteres Motto des Kurses. Dabei soll es fern jeglicher Esoterik oder „Tschacka!“-Motivation darum gehen, die individuellen Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen, zu akzeptieren – und auf der Grundlage dieser Erkenntnisse die Stärken zu verstärken, ihrer Übertreibungen Einhalt zu gebieten und Schwächen zu „verlernen“. Aus diesen Erkenntnissen lassen sich dann individuelle Handlungsableitungen beispielsweise für das persönliche Zeitmanagement ziehen. Aus der gesteigerten Selbst- und damit Menschenkenntnis heraus wird es den Teilnehmern auch leichter fallen, Kommunikationspartner jeder Art (Freunde, Familie, Kollegen) besser einzuschätzen und die Interaktion auf die jeweilige Person einzustimmen. Hierdurch werden Konflikte im Keim erstickt und ein harmonisches Miteinander vereinfacht. Darüber hinaus wird es den Teilnehmern nach Abschluss des Kurses leicht fallen, auf die leider noch viel zu oft gestellte Frage in Bewerbungsgesprächen, was denn Ihre Schwächen sein, souverän und aus einem erkennbar tiefen Selbst-Bewusst-Sein heraus zu antworten.</p> | | | | | |

Kurse für M.Sc. Wirtschaftsinformatik FERIEN

| Datenschutz und Datensicherheit - Untiefen und Datenkraken im Netz | | | | | Schassner, K. |
|--|----|---------------|-----------------------|--|---------------|
| Blockseminar | | 2st. | | | |
| Einzel | Mo | 10:00 - 13:00 | 10.01.2011-10.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C -108 | |
| Einzel | Mo | 10:00 - 15:30 | 24.01.2011-24.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C -108 | |
| Einzel | Di | 10:00 - 15:30 | 25.01.2011-25.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C -108 | |
| Einzel | Mi | 10:00 - 15:30 | 26.01.2011-26.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C -108 | |
| Einzel | Fr | 10:00 - 15:30 | 28.01.2011-28.01.2011 | A 5, 6 Bauteil C C -108 | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>Das Seminar richtet sich an alle, die Technologien, Mechanismen und Konzepte, die hinter den modernen Internetanwendungen stehen, näher kennenlernen wollen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Themen Datenschutz und Datensicherheit. Ausgehend von einer allgemeinen Einführung in die grundlegenden Technologien des Internet werden Schritt für Schritt die wesentlichen Themenkomplexe Netzzugang, Sicherheit, Internetanwendungen sowie rechtliche Fragestellungen behandelt. Im Bereich Netzzugang werden Verfahren des Internetzugangs und deren Sicherung genauer betrachtet. Der Themenkomplex Sicherheit bietet einen Überblick über Sicherheitsverfahren und Sicherheitsbedrohungen, die unter anderem am Beispiel des neuen Personalausweises erläutert werden. Bei den Internetanwendungen werden Bezahlssysteme, Browser, Suchmaschinen und Onlinespuren thematisiert. Datenschutz ist das Kernthema der rechtlichen Aspekte, Urheberrecht sowie rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Erstellung von Internetseiten runden diesen Themenkomplex ab.</p> <p>Die Einzelnen Inhalte werden in Kurzreferaten der Teilnehmer eingeführt und durch praktische Übungen ergänzt. Die Referatsthemen werden am ersten Termin vergeben.</p> | | | | | |
| "Fit für den öffentlichen Auftritt" - ein Eigen-PR Training | | | | | |
| Blockseminar | | 2st. | | | |
| Einzel | Do | 10:00 - 15:00 | 27.01.2011-27.01.2011 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 | |
| BlockMo- Fr | - | 10:00 - 18:00 | 25.01.2011-26.01.2011 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>Souveränes Auftreten und Präsenz in der Öffentlichkeit ist heutzutage eine Grundvoraussetzung für eine effektive und bewusste Eigen-PR.</p> | | | | | |

Wie präsentiere ich mich, meine Ideen, mein Konzept gekonnt vor einem Publikum? Weniger ist mehr - üben Sie in 30 Sekunden auf den Punkt zu kommen. Dieses kurze Statement hilft Ihnen gerade in spontanen Situationen. Dabei hat Ihre Persönlichkeit einen entscheidenden Einfluss auf Ihre Wirkung in der Gesellschaft. Zeigen Sie Ihre fachliche Kompetenz durch sicheres Auftreten und freies Sprechen. Der freundliche und angenehme Umgangston gehören hier ebenso dazu wie eine selbstbewussteste Art sich zu präsentieren - sei es auf Messen, einer bei Informationsveranstaltung oder im Meeting mit dem Chef.

In diesem Seminar lernen Sie in praktischen Übungen vor der Kamera in Form von Podiumsdiskussionen, am Rednerpult oder bei einem Interview sicher aufzutreten und dabei ihren persönlichen Stil herauszuarbeiten.

Nur wer authentisch agiert kann Menschen begeistern. Und Begeisterungsfähigkeit ist ein bedeutender Schlüssel zu Ihrem Erfolg.

Intercultural Sensibility

Blockseminar 2st. Schassner, K.

Einzel Sa 10:00 - 18:00 22.01.2011-22.01.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Block - 10:00 - 18:00 14.01.2011-15.01.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
+SaSo

Kommentar:

Successful social life in today's society is significantly determined by intercultural challenges. More and more frequently we encounter intercultural settings that seem unfamiliar to us or that we respond by a lack of understanding or disapproval. In order to manage these situations in a more positive way we need to build up intercultural competence. The course is aimed at improving participants' intercultural awareness in order to cope successfully with intercultural challenges that occur in multiple situations in daily life. The chance to work out authentic situations with different practice models and experience is provided to the course participants. Moreover, the course participants learn how to break up with rigid framework in their own as well as in foreign cultural contexts. Thus, a change of perspective for handling future "intercultural misunderstandings" is acquired in the course.

Literature, Business and Economics - An Interdisciplinary Introduction

Blockseminar 2st. Kern, J.

Einzel Fr 00:00 - 00:15 24.12.2010-24.12.2010

Kommentar:

Bitte beachten Sie die Kurszeiten:
12.02.2011 15.30 - 17.30 Kickoff Session
18.02.2011 15.30 - 19.00 (Session 1)
25.02.2011 15.30 - 19.00 (Session 2)
04.03.2011 15.30 - 19.00 (Session 3)
11.03.2011 15.30 - 19.00 (Session 4)
18.03.2011 15.30 - 19.00 (Session 5)

This course focuses on the foundations of business administration by giving an introduction to the business world. It addresses basic topics such as management, business ethics, finance, or marketing.

Of particular importance is the interdisciplinary character of the course: business topics will be identified and analyzed with the help of William Dean Howells novel *The Rise of Silas Lapham* (1885). Therefore we will not only deal with business topics but also talk about the Gilded Age (1870 - 1910), the origin of American industrial power and American Realism, the leading literary genre of that time.

The course is designed for non-business students with no or little knowledge of business and economics who would like to get a glimpse of what business involves and obtain a basic understanding of business to complement their general education.

Requirements: The novel *The Rise of Silas Lapham* must have been read by the time of the first meeting. The novel can be bought at Amazon for approx. € 7,- (Signet Classics)

Other texts will be made available.

Requirements to be graded: in-class presentation, regular attendance, and active participation in discussions.

Mindmapping - Das Denk- und Strukturierungswerkzeug erlernen und anwenden

Blockseminar 2st. Schassner, K.

Einzel Fr 00:00 - 00:15 24.12.2010-24.12.2010

Kommentar:

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung vom 07. bis zum 09.02.2011 jeweils von 10.00-17.00 stattfindet.

Kennen Sie eine oder mehrere der folgenden Situationen?

- Sie haben einen Stapel Bücher zu lesen und wissen nicht wann Sie das tun sollen?
- Sie vermissen einen Überblick über den Klausurstoff?
- Sie brauchen zu lange für Exzerpte, Mitschriften o.ä.?
- Sie ertrinken förmlich in der Fülle Ihrer Ideen oder Vorhaben und möchte da eine Linie hineinbringen?

- Die vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen ihres Alltags drohen Ihnen über den Kopf zu wachsen, sie wüssten gern wo Sie jetzt strategisch am sinnvollsten anfangen?
- Sie sind sich im Unklaren welche Seminare Sie belegen sollen oder welche Praktika strategisch gut wären?

Wenn Sie auch nur eine Frage mit „JA“ beantwortet haben, dann ist der Einsatz von Mindmapping genau die Methode, die Ihnen weiterhilft.

Mindmapping ist ein effizientes Denk- und Strukturierungswerkzeug das Ihnen während des Studiums vielfältigen Nutzen bieten kann. In Ihrem späteren Berufsleben wird Ihnen die Methode des Mindmappings mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Form der Mindmap Software MindManager (wird im Workshop kurz präsentiert) wieder begegnen.

Inhalte:

In der Veranstaltung wird zunächst mit einem Impulsreferat in die Thematik eingeführt, dann werden Lösungen und Lösungsansätze mit Mindmapping präsentiert, diskutiert und eingeübt.

- Brainstorming und Mindmapping
- Zeitmanagement: Planen und organisieren mit Mindmaps (vom Wochenende über die Klausurvorbereitung bis zum ganzen Studium)
- Selbstmanagement: Mit Mindmaps den roten Faden finden
- Präsentationen: Von der Materialsammlung zur Vortragsmap
- Mitschriften: Effizient Vorträge, Vorlesungen und ähnliches mitschreiben
- Mehr Überblick Informationen erfassen und strukturieren
- Zusammenarbeit: Mindmaps in und mit der Gruppe

Als TeilnehmerIn lernen Sie:

- Grundlagen und Hintergründe der Methode kennen
- Die Methode in unterschiedlichen Zusammenhängen einzusetzen. (Referatsvorbereitung, Text- Lektürearbeit, Klausur- Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit planen, Wissen darstellen und einprägen, Lernkanäle gezielt einsetzen)
- Welchen Nutzen der Einsatz einer Mindmapping Software im Studium bietet

Bitte beachten Sie den Hinweis:

Bitte mehrere bunte Stabilo Point 88 Fineliner sowie 2 zu lesende (Fach)Bücher mitbringen

Mnemonik & Gedächtnisstrategien

| | | | |
|--------------|------|---------------|--|
| Blockseminar | 2st. | | Schassner, K. |
| Einzel | Fr | 14:00 - 18:00 | 14.01.2011-14.01.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 157 |
| Block | - | 09:00 - 18:00 | 15.01.2011-16.01.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 157 |
| +SaSo | | | |

Kommentar:

Erfolgsstrategien für enie ezriffietree Nnuztug usnreer gseitien Fegihäiketn

Kürzere Lernzeiten, Gelerntes leichter praktisch anwenden, (Fach-) Wissen langfristig behalten und in jeder Situation punktgenau abrufen - zu schön, um wahr zu sein? Nein: Es bedarf lediglich einer überschaubaren Anzahl geeigneter Techniken und Strategien, um das faszinierende Potential unseres Gedächtnisses auszuschöpfen. Die unterschiedlichen Gedächtnisstrategien dienen dazu, beliebige Informationen in kurzer Zeit nachhaltig und jederzeit verlässlich abrufbar zu memorieren - unabhängig davon, ob es sich um Namen und Termine handelt, um die Inhalte einer Rede oder Präsentation, oder aber um komplexe, fachübergreifende Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt. Dabei beschränkt sich das Trainingskonzept nicht auf die bloße Vermittlung von Methoden. Im Vordergrund steht vielmehr die Anpassung der Techniken an die eigenen Denkmuster und -strukturen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten so die Gelegenheit, sich intensiv und vor allem individuell mit den vermittelten Inhalten auseinander zu setzen und eigene Merkstrategien zu entwickeln. Dies geschieht im Rahmen zahlreicher praktischer Übungen, die eine direkte Einbindung der Mnemotechniken in die unterschiedlichen Bereiche des beruflichen und privaten Alltags ermöglichen.

Ziele:

- Informationen gehirngerecht (und damit schnell und nachhaltig) memorieren
- (Fach-) Wissen strukturiert speichern
- Wissensgebiete effektiv vernetzen
- Aktives Wissen jederzeit gezielt und verlässlich abrufen

Themen:

- Fach- und Allgemeinwissen
- Abläufe und Prozesse
- Fachbegriffe und Fremdwörter
- Begriffe und Listen
- Zahlen, Daten und Formeln
- Personen und Namen
- Mehrdimensionale Verfahren
- Anwendung der Methoden auf komplexe Inhalte

| Psychologie der Interaktion und Kommunikation | | | | | Abel, C. |
|---|----|---------------|-----------------------|----------------------------|---------------|
| Blockseminar | | | 2st. | | |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 21.01.2011-21.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 | |
| Block +SaSo | - | 09:30 - 17:30 | 22.01.2011-23.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>Psychologische Modelle können viel zum Verständnis unseres eigenen Verhaltens sowie das unserer Kommunikationspartner beitragen sowie Anstöße zur Veränderung geben. In diesem Seminar werden die wichtigsten kommunikationspsychologischen Modelle und aus ihnen abgeleitete Methoden vorgestellt, die einerseits theoretisch fundiert sind und sich andererseits in der Praxis bewährt haben. Begleitend dienen zahlreiche Praxisübungen der konkreten Anwendung der Methoden.</p> | | | | | |
| Rhetorik kompakt | | | | | Schassner, K. |
| Blockseminar | | | 2st. | | |
| Einzel | Fr | 00:00 - 00:15 | 24.12.2010-24.12.2010 | | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung vom 08. bis zum 10.02.2011 jeweils von 10.00-18.00 stattfindet.</p> <p>Die TeilnehmerInnen werden mit den Grundregeln der Rhetorik vertraut gemacht (Aufbau und Struktur des Inhaltes). Sie erfahren, wie sie auf andere Menschen wirken (Inhalt, Stimme und Körpersprache) und sie profitieren von dem Wissen um eine überzeugende Visualisierung und dessen Anwendung. Die Kenntnisse stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach dem Seminar sowohl in allgemeinen Situationen als auch für den Berufs- und Lernalltag zur Verfügung. Das Erreichen dieser kognitiven Lernziele ermöglicht den TeilnehmerInnen sich präziser auszudrücken, sich kompetenter zu präsentieren, überzeugender zu wirken und vor allem die "Macht des Wortes" respekt- und verantwortungsvoll einzusetzen</p> | | | | | |

Präsentationskompetenz und Rhetorik für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Wirtschaftspädagogik

| Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik | | | | | |
|---|----|---------------|-----------------------|---|---------------|
| Vorlesung | | | 2st. | | |
| Einzel | Sa | 09:00 - 19:00 | 25.09.2010-25.09.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001 | |
| Einzel | Sa | 09:00 - 19:00 | 09.10.2010-09.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001 | |
| Einzel | Sa | 09:00 - 19:00 | 23.10.2010-23.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001 | |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>Bitte beachten Sie: Die Vorlesung findet von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt! Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend! Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden.</p> | | | | | |
| Präsentationskompetenz und Rhetorik (02./03.10.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | 1st. | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 02.10.2010-03.10.2010 | L 9, 1-2 003 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 02.10.2010-03.10.2010 | L 9, 1-2 002 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 02.10.2010-03.10.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 02.10.2010-03.10.2010 | Schloß Ostflügel O226/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 02.10.2010-03.10.2010 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 02.10.2010-03.10.2010 | | Weitert |
| Kommentar: | | | | | |
| <p>Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“</p> | | | | | |

und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend!

Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden.

Präsentationskompetenz und Rhetorik (06./07.11.)

Seminar Schassner, K.

| | | | | | |
|-------------|---|---------------|-----------------------|----------------------------|---------|
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 06.11.2010-07.11.2010 | L 9, 1-2 003 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 06.11.2010-07.11.2010 | L 9, 1-2 002 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 06.11.2010-07.11.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 06.11.2010-07.11.2010 | Schloß Ostflügel O226/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 06.11.2010-07.11.2010 | | Krammer |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 06.11.2010-07.11.2010 | Schloß Ehrenhof Ost EO 157 | |

Kommentar:

Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend!

Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden.

Präsentationskompetenz und Rhetorik (08./09.01.)

Seminar Schassner, K.

| | | | | | |
|-------------|---|---------------|-----------------------|---------------------------|--|
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 08.01.2011-09.01.2011 | L 9, 1-2 009 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 08.01.2011-09.01.2011 | L 9, 1-2 003 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 08.01.2011-09.01.2011 | L 9, 1-2 002 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 08.01.2011-09.01.2011 | Schloß Ostflügel O048/050 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 08.01.2011-09.01.2011 | Schloß Ostflügel O226/28 | |

Kommentar:

Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend!

Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden.

Präsentationskompetenz und Rhetorik (09./10.10.)

Seminar Schassner, K.

| | | | | | |
|-------------|---|---------------|-----------------------|---|--|
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 09.10.2010-10.10.2010 | Schloß Ehrenhof Ost EO 157 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 09.10.2010-10.10.2010 | L 9, 1-2 003 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 09.10.2010-10.10.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 09.10.2010-10.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 09.10.2010-10.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 | |

Kommentar:

Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend!

Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden.

| Präsentationskompetenz und Rhetorik (13./14.11.) | | | | | Schassner, K. |
|---|---|---------------|-----------------------|-----------------------------|---------------|
| Seminar | | | | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 13.11.2010-14.11.2010 | L 9, 1-2 003 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 13.11.2010-14.11.2010 | Schloß Ostflügel O226/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 13.11.2010-14.11.2010 | Schloß Ostflügel O326/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 13.11.2010-14.11.2010 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 | |
| Kommentar: | | | | | |
| Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend! | | | | | |
| Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden. | | | | | |
| Präsentationskompetenz und Rhetorik (15./16.01.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 15.01.2011-16.01.2011 | L 9, 1-2 009 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 15.01.2011-16.01.2011 | L 9, 1-2 003 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 15.01.2011-16.01.2011 | L 9, 1-2 002 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 15.01.2011-16.01.2011 | Schloß Ostflügel O048/050 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 15.01.2011-16.01.2011 | Schloß Ostflügel O226/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 15.01.2011-16.01.2011 | | Buchert |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 15.01.2011-16.01.2011 | | Krammer |
| Kommentar: | | | | | |
| Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend! | | | | | |
| Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden. | | | | | |
| Präsentationskompetenz und Rhetorik (16./17.10.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 16.10.2010-17.10.2010 | L 9, 1-2 002 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 16.10.2010-17.10.2010 | Schloß Ehrenhof West EW 167 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 16.10.2010-17.10.2010 | Schloß Ehrenhof Ost EO 157 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 16.10.2010-17.10.2010 | Schloß Ostflügel O226/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 16.10.2010-17.10.2010 | Schloß Ostflügel O326/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 16.10.2010-17.10.2010 | Schloß Ehrenhof West EW 169 | |
| Kommentar: | | | | | |
| Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend! | | | | | |
| Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden. | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---------------|-----------------------|----------------------------|---------------|
| Präsentationskompetenz und Rhetorik (20./21.11.) | | | | | |
| Seminar | | | | | Schassner, K. |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 20.11.2010-21.11.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 20.11.2010-21.11.2010 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 20.11.2010-21.11.2010 | Schloß Ostflügel O226/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 20.11.2010-21.11.2010 | Schloß Ostflügel O326/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 20.11.2010-21.11.2010 | | Gupta |
| Kommentar: | | | | | |
| Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend! | | | | | |
| Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden. | | | | | |
| Präsentationskompetenz und Rhetorik (22./23.01.) | | | | | |
| Seminar | | | | | Schassner, K. |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 22.01.2011-23.01.2011 | L 9, 1-2 009 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 22.01.2011-23.01.2011 | L 9, 1-2 002 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 22.01.2011-23.01.2011 | L 9, 1-2 003 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 22.01.2011-23.01.2011 | Schloß Ostflügel O048/050 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 22.01.2011-23.01.2011 | Schloß Ostflügel O226/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 22.01.2011-23.01.2011 | Schloß Ostflügel O326/28 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 22.01.2011-23.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 157 | |
| Kommentar: | | | | | |
| Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend! | | | | | |
| Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden. | | | | | |
| Präsentationskompetenz und Rhetorik (23./24.10.) | | | | | |
| Seminar | | | | | Schassner, K. |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 23.10.2010-24.10.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 23.10.2010-24.10.2010 | Schloß Ostflügel O226/28 | |
| Kommentar: | | | | | |
| Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend! | | | | | |
| Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden. | | | | | |
| Präsentationskompetenz und Rhetorik (25./26.09.) | | | | | |
| Seminar | | | | | Schassner, K. |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 25.09.2010-26.09.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 | |
| Kommentar: | | | | | |
| Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend! | | | | | |

Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden.

Präsentationskompetenz und Rhetorik (27./28.11.)

| | | | | |
|-------------|---|---------------|-----------------------|-----------------------------|
| Seminar | | | | Schassner, K. |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 27.11.2010-28.11.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 27.11.2010-28.11.2010 | Schloß Ostflügel O226/28 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 27.11.2010-28.11.2010 | Schloß Ehrenhof West EW 167 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 27.11.2010-28.11.2010 | Schloß Ostflügel O326/28 |

Kommentar:

Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend!

Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden.

Präsentationskompetenz und Rhetorik (29./30.01)

| | | | | |
|-------------|---|---------------|-----------------------|----------------------------|
| Seminar | | | | Schassner, K. |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 29.01.2011-30.01.2011 | L 9, 1-2 009 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 29.01.2011-30.01.2011 | L 9, 1-2 003 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 29.01.2011-30.01.2011 | L 9, 1-2 002 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 29.01.2011-30.01.2011 | Schloß Ostflügel O048/050 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 29.01.2011-30.01.2011 | Schloß Ostflügel O226/28 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 29.01.2011-30.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 157 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 29.01.2011-30.01.2011 | Schloß Ehrenhof Ost EO 154 |

Kommentar:

Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend!

Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden.

Präsentationskompetenz und Rhetorik (30./31.10.)

| | | | | |
|-------------|---|---------------|-----------------------|---------------------------|
| Seminar | | | | Schassner, K. |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 30.10.2010-31.10.2010 | L 9, 1-2 003 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 30.10.2010-31.10.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 30.10.2010-31.10.2010 | Schloß Ostflügel O226/28 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:30 | 30.10.2010-31.10.2010 | Krammer |

Kommentar:

Die Veranstaltung besteht aus der Vorlesung „Einführung in Präsentationskompetenz und Rhetorik“ und einer vertiefenden Übung. Die Teilnahme ist für alle Studierende verpflichtend!

Bereits ein Fehlen bei einer der beiden Veranstaltungen gilt als nicht bestanden.

Change und Projektmanagement für B.Sc. Wirtschaftsinformatik

| | | | | | |
|---|---|---------------|-----------------------|--|---------------|
| Change-/ Projektmanagement I (Grundlagen) (02./03.10.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | 2st. | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:00 | 02.10.2010-03.10.2010 | L 9, 1-2 | 009 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:00 | 02.10.2010-03.10.2010 | Schloß Ostflügel O326/28 | |
| Kommentar: | | | | | |
| Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 3. Fachsemesters! Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen. | | | | | |
| Change-/ Projektmanagement I (Grundlagen) (06./07.11.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | 2st. | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:00 | 06.11.2010-07.11.2010 | L 9, 1-2 | 009 |
| Kommentar: | | | | | |
| Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 3. Fachsemesters! Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen. | | | | | |
| Change-/ Projektmanagement I (Grundlagen) (09./10.10.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | 2st. | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:00 | 09.10.2010-10.10.2010 | L 9, 1-2 | 009 |
| Kommentar: | | | | | |
| Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 3. Fachsemesters! Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen. | | | | | |
| Change-/ Projektmanagement I (Grundlagen) (13./14.11.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | 2st. | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:00 | 13.11.2010-14.11.2010 | L 9, 1-2 | 009 |
| Kommentar: | | | | | |
| Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 3. Fachsemesters! Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen. | | | | | |
| Change-/ Projektmanagement I (Grundlagen) (16./17.10.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | 2st. | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:00 | 16.10.2010-17.10.2010 | L 9, 1-2 | 009 |
| Kommentar: | | | | | |
| Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 3. Fachsemesters! Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen. | | | | | |
| Change-/ Projektmanagement I (Grundlagen) (20./21.11.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | 2st. | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:00 | 20.11.2010-21.11.2010 | L 9, 1-2 | 009 |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:00 | 20.11.2010-21.11.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301 | |
| Kommentar: | | | | | |
| Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 3. Fachsemesters! Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen. | | | | | |
| Change-/ Projektmanagement I (Grundlagen) (23./24.10.) | | | | | Schassner, K. |
| Seminar | | | 2st. | | |
| Block +SaSo | - | 09:00 - 18:00 | 23.10.2010-24.10.2010 | L 9, 1-2 | 009 |
| Kommentar: | | | | | |
| Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 3. Fachsemesters! | | | | | |

Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen.

Change-/ Projektmanagement I (Grundlagen) (27./28.11.)

Seminar 2st. Schassner, K.

Block - 09:00 - 18:00 27.11.2010-28.11.2010 L 9, 1-2 009
+SaSo

Kommentar:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 3. Fachsemesters!
Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen.

Change-/ Projektmanagement I (Grundlagen) (30./31.10.)

Seminar 2st. Schassner, K.

Block - 09:00 - 18:00 30.10.2010-31.10.2010 L 9, 1-2 009
+SaSo

Kommentar:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 3. Fachsemesters!
Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen.

Change-/Projektmanagement I (Praxisphase)

Seminar 2st. Schassner, K.

| | | | | |
|--------|----|---------------|-----------------------|---------------------------|
| Einzel | Sa | 10:00 - 16:00 | 16.10.2010-16.10.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 |
| Einzel | Sa | 10:00 - 16:00 | 13.11.2010-13.11.2010 | Schloß Ostflügel O048/050 |
| Einzel | Sa | 10:00 - 16:00 | 13.11.2010-13.11.2010 | Schloß Ostflügel O129 |
| Einzel | Sa | 10:00 - 16:00 | 13.11.2010-13.11.2010 | Schloß Ostflügel O131 |
| Einzel | Sa | 10:00 - 16:00 | 13.11.2010-13.11.2010 | Schloß Ostflügel O 135 |

Kommentar:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des 5. Fachsemesters!
Sie müssen nur ein (!) Wochenendseminar besuchen.

Wissenschaftliches Arbeiten für B.A. Soziologie

Wissenschaftliches Arbeiten für Soziologen

Seminar

| | | | | |
|--------|----|---------------|-----------------------|--|
| Einzel | Di | 09:00 - 18:00 | 18.01.2011-18.01.2011 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 22.10.2010-22.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 12.11.2010-12.11.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 |
| Einzel | Fr | 14:00 - 19:00 | 03.12.2010-03.12.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 |
| Einzel | Sa | 09:00 - 18:00 | 02.10.2010-02.10.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102 |
| Einzel | Sa | 09:00 - 18:00 | 23.10.2010-23.10.2010 | A 5, 6 Bauteil B B 317 |
| Einzel | Sa | 09:00 - 18:00 | 13.11.2010-13.11.2010 | A 5, 6 Bauteil B B 317 |
| Einzel | Sa | 09:00 - 18:00 | 13.11.2010-13.11.2010 | B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301 |

Kommentar:

Wissenschaftliches Arbeiten und praxisrelevante Basisfertigkeiten gelten als Grundlage für die sinnvolle Gestaltung eines sozialwissenschaftlichen Studiums. Das Seminar soll den Weg zur ersten wissenschaftlichen Arbeit erleichtern. Die Studierenden erleben hier, in welchen Etappen sie eine Seminararbeit verfassen. Neben formalen Richtlinien, die es zu beachten gilt, stehen Hilfestellung zur Literaturrecherche sowie eine Schreibwerkstatt auf dem Programm.